

## Kompetenzbogen Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie

Bitte lesen Sie die zeitlichen Anforderungen an die Weiterbildung (Weiterbildungsabschnitte) in der der WBO ÄK MV 2020 auf der Homepage der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern nach.

[Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern \(aek-mv.de\)](http://aek-mv.de)

Antragsteller

---

WB-Stätte

---

Berichtszeitraum  
(12 Monate)

---

Hinweise:

**KM: Kognitive und Methodenkompetenz** (Kenntnisse)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können.

Bitte kreuzen Sie diese Kompetenz nur dann als vermittelbar an, wenn eine vollständige Kognitive und Methodenkompetenz vermittelt werden kann = „systematisch einordnen und erklären“.

**H: Handlungskompetenz** (Erfahrungen und Fertigkeiten)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit eigenverantwortlich durchführen können.

Bitte kreuzen bzw. geben Sie hier eine Zahl nur dann an, wenn die Handlungskompetenz vollständig vermittelt werden kann = „selbständig durchführen“.

Bitte geben Sie wie folgt Auskunft (alle Zeilen sind auszufüllen):

Mit **KM** gekennzeichnete Zeilen bitte wie folgt angeben: **X** = Kompetenz vorhanden; **ø** = Kompetenz nicht vorhanden

Mit **H** gekennzeichnete Zeilen grundsätzlich eine Anzahl (z.B. der durchgeführten Behandlungen/Untersuchung/Verfahren) angeben.

Sollte eine Angabe der Anzahl nicht sinnvoll erscheinen, bitte mit **X** = Kompetenz vorhanden, kennzeichnen,

Ist eine Kompetenz nicht vermittelbar, bitte mit **ø** = Kompetenz nicht vorhanden, kennzeichnen.

Mitwirkung: Dem Weiterzubildenden muss die Teilnahme an einer Untersuchung/Therapie, die primär durch einen anderen Arzt erbracht wird, auch interdisziplinär ermöglicht werden.

Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie		Einrichtung	Persönlich
KM	Spezielle Anatomie der Hand		
H	Gutachtenerstellung		
H	Lokal- und Regionalanästhesien an der Hand		
KM	Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren		
H	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Befundinterpretation		
Notfälle		Einrichtung	Persönlich
H	Handchirurgische Notfallmaßnahmen bei komplexen Handverletzungen		
H	Operative Eingriffe, davon		
H	- Amputationen an Hand und Unterarm		
H	- thermische, chemische, elektrische Verletzungen, Hochdruckeinspritzverletzungen, Kompartment-Syndrome der Hand		

<b>Infektionen</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Ätiologie und Pathogenese von Infektionen der Hand		
H	Konservative Behandlungen bei Infektionen der Sehnen und Gelenke der Hand		
H	Operative Eingriffe bei Infektionen, davon		
H	- tiefe Wund- und Sehnenscheideninfektionen		
H	- Paronychie, Pararitium		
H	- Osteomyelitis, septische Arthritis		
KM	Differentialdiagnose und Therapieoptionen von systemischen entzündlichen Erkrankungen, Gichtarthropathien und Kollagenosen an der Hand		
H	Eingriffe bei chronisch entzündlichen Erkrankungen, z. B. Tenosynovialektomien, Gelenksynovialektomien und Sehnenrekonstruktionen bei Rheuma		
<b>Tumorerkrankungen</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Ätiologie und Pathogenese von Neoplasien der Hand		
H	Tumorsektionen, davon		
H	- Weichteiltumore		
H	- Knochentumore		
H	- tumorähnliche Läsionen, z. B. Ganglion		
H	Teilnahme und Vorstellung von Patienten in interdisziplinären Tumorkonferenzen		
H	Erstellung von Nachsorgeplänen		
<b>Diagnostik</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
H	Anatomische und funktionelle Untersuchungstechniken an Hand und Handgelenk		
H	Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren der Hand einschließlich MRT, CT, Angiographie und Sonographie		
<b>Handfehlbildungen</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Differentialdiagnose und Therapieoptionen von Handfehlbildungen einschließlich konservativer und operativer Therapiekonzepte		
<b>Knochen und Gelenke</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Ätiologie und Pathogenese von Verletzungen und degenerativen Schäden von Knochen und Gelenken		
H	Konservative Frakturbehandlungen		
H	Luxationsbehandlungen		
H	Diagnostische Nervenblockaden an Gelenken		
H	Operative Eingriffe, davon		
H	- geschlossene Repositionen und Fixierung		
H	- offene Repositionen und Osteosynthesen		
H	- Korrekturosteotomien		
H	- Pseudarthrosenbehandlung, davon		
H	- Skaphoidpseudarthrosen		
H	- Knochentransplantationen		
H	- Naht und sekundäre Rekonstruktionen der Seitenbänder und der palmaren Platte		
H	- Naht und sekundäre Rekonstruktionen der Bänder des Handgelenks		

H	- Denervierungen		
H	- Arthrolysen		
H	- Arthroplastiken		
H	- Arthrodesen und Teilarthrodesen		
H	- diagnostische und therapeutische Arthroskopien		
<b>Periphere Nerven und Gefäße</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Grundlagen der elektrophysiologischen Untersuchung an peripheren Nerven		
KM	Ätiologie und Pathogenese von traumatischen Schäden und Kompressionssyndromen		
H	Operative Eingriffe, davon		
H	- mikrochirurgische Wiederherstellung von Stammnerven		
H	- mikrochirurgische Wiederherstellung von Digitalnerven		
H	- Nervenrekonstruktion mit Transplantat oder Transposition		
H	- Neurolysen		
H	- Neuromresektion		
H	- bei Karpaltunnelsyndrom		
H	- bei Rezidiv-Karpaltunnelsyndrom		
H	- bei Nervenkompressionssyndromen anderer Lokalisation, z. B. Ulnarisrinnensyndrom, Pronator-teres-Syndrom, Supinator-Syndrom		
H	- mikrochirurgische Arterien- oder Venennähte (nicht bei Replantationen/Revaskularisationen) oder Gefäßrekonstruktionen bei Veneninterponaten		
H	- Replantationen oder Revaskularisationen		
<b>Haut- und Weichteilmantel der Hand</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Ätiologie und Pathogenese von Schädigungen des Haut- und Weichteilmantels der Hand		
H	Operative Eingriffe, davon		
H	- freie Hauttransplantationen		
H	- gestielte lokale Lappenplastiken		
H	- gestielte Fernlappenplastiken oder freie Lappenplastiken		
H	- partielle Aponeurektomien bei Morbus Dupuytren		
H	- Rezidiv-Operationen bei Morbus Dupuytren		
<b>Sehnen</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Ätiologie und Pathogenese von traumatischen und degenerativen Sehenschäden der Hand einschließlich Sehnenengpass-Syndromen		
KM	Grundlagen und Techniken der Versorgung von Sehnenverletzungen einschließlich differenzierter Nachbehandlungskonzepte		
H	Operative Eingriffe, davon		
H	- Ringbandsplastiken		
H	- Beugesehnennähte		
H	- Strecksehnennähte		
H	- Sehnenrekonstruktionen mit Transplantat und Ringbandrekonstruktionen		
H	- Tenolysen		

H	- Sehnenumlagerungen als motorische Ersatzoperation		
<b>Prävention, Rehabilitation und Nachsorge</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
H	Maßnahmen zur Vermeidung von Kontrakturen und Bewegungsstörungen nach Verletzungen, bei degenerativen Veränderungen und bei komplexen regionalen Schmerzsyndromen		
H	Indikationsstellung, Planung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen, z. B. bei komplexen regionalen Schmerzsyndromen		
H	Indikationsstellung, Planung und Überwachung der Rehabilitation und Nachsorge bei Verletzungen und Erkrankungen der Hand		

Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel  
Einrichtung